

Der Muni und sein Meister

Er ist die tonnenschwere Trophäe für den Schwingerkönig: Der Muni Fors vo dr Lueg. Damit er am **Eidgenössischen Schwing- und Älplerfest** in Burgdorf die Ruhe selbst bleibt, verpasst ihm Hans Bichsel ein Training der besonderen Art.

Text **Regula Tanner** Fotos **Tomas Wüthrich**

Auf Hausbesuch:
Muniflüsterer
Hans Bichsel und
Fors vo dr Lueg

Diese Selbstverständlichkeit. Als sei es das Normalste der Welt, einen tausend Kilo schweren Stier an seiner Seite zu haben. Wange an Wange mit ihm zu stehen, den Atem aus seinen Nasenlöchern zu spüren, ihm etwas zuzurauen und seinen mächtigen Hals zu kraulen. Diese Ruhe. Als stünden keine Fotografen da, als wären Hans Bichsel und der Muni allein. Sie beide, die sich erst seit ein paar Tagen kennen, aber eine Verbundenheit ausstrahlen, als wären sie schon lange beisammen.

Es ist ein kühler Nachmittag auf der Emmentaler Lueg, gut 700 Meter über Meer, das Organisationskomitee des Eidgenössischen Schwing- und Älplerfests (Esaf) 2013 hat beim Landgasthof zur Besichtigung des Siegermunis geladen. Fors vo dr Lueg heisst der zweijährige Stier der Rasse Swiss Fleckvieh, der am 1. September in Burgdorf dem Schwingerkönig als Preis übergeben wird.

Und da steht er, der Prachtige, das weiss-braun gefleckte Fell gewaschen



und geschoren, die ebenmässigen Hörner geölt, Blumen auf dem Haupt. Ab und zu schnaubt er leise, legt die Ohren flach, stellt sie wieder auf, blickt in die Runde, als sei er es, der die Presseleute, Sponsoren und Gäste begutachtet, nicht sie ihn. Die Tür des Gasthofs fliegt auf, ein paar Angestellte stürmen heraus. «Bitte ein Foto!», rufen sie, stellen sich neben den Bulligen und lächeln in die Kamera. Hans Bichsel, auch er in festlichem Aufzug, redet dem Muni zu, reibt ihm den Hals, überlässt ihn dann, ohne den Blick von ihm abzuwenden, für einen Moment der strahlenden Gruppe. «Das könnte man nicht mit jedem machen», sagt er,

«Fors hat einen sehr ruhigen Charakter.» Und das ist von grosser Wichtigkeit. Denn er wird es aushalten müssen, immer wieder betrachtet, von vielen Händen berührt und im Spätsommer dann in die Arena des Schwingfests mit 52 000 Menschen geführt zu werden, mit rufenden, klatschenden und pfeifenden Menschen.

Deshalb wurde der Siegermuni mit grosser Sorgfalt ausgewählt. Bei Rolf Dummermuth, Landwirt in Fahrni bei Thun, fand man ihn, den schönen und umgänglichen Stier mit dem Namen Talent. Auf Wunsch der Sponsoren, der Firma, die das Kraftfutter Fors herstellt, und dem Landgasthof Lueg,

wurde er fortan Fors vo dr Lueg genannt. Er zog ins Emmental, in den Stall der Familie Bichsel in Ranflüh, wo ihn Landwirt Hans Bichsel nun auf seinen Auftritt am Schwingfest vorbereitet. «Bichsel ist genau der Richtige», sagt Andreas Aebi, Präsident des Organisationskomitees Esaf 2013. «Er hat im Umgang mit Munis jahrelange Erfahrung und grosses Geschick.» Hört man sich auf der Lueg um, sparen auch andere nicht mit Lob. Wenn einer so etwas könne, dann der Bichsel, heisst es. Ein Muniflüsterer sei er, einer, der einen Draht zu den Tieren habe. Schon zwanzig Stiere hat der 58-Jährige grossgezogen, er liebt ihre Ausstrahlung,

Fors schnaubt und wirft den Kopf zurück. Tausend Kilo Widerstand

ihre Würde, ihren Geruch, der so anders ist als jener der Kühe. «Ein Muni», sagt er, «ist etwas ganz Besonderes.» Ein paar Tage später betritt Hans Bichsel den Stall in Ranflüh. Seit einem Jahr bewirtschaften Sohn Christian



Da hält er gerne den Kopf hin: Eine warme Dusche gibt es nicht in jedem Stall

und Schwiegertochter Rosmarie den Hof. Hans ist mit seiner Frau Vreni in eine nahe Wohnung gezogen, packt aber immer noch im Stall mit an. Bichsel geht zum Muni, spricht ihm zu, bindet ihn los und fasst ihn am Halfter. Es ist Zeit für den täglichen Spaziergang. Doch Fors vo dr Lueg will nicht. Er schnaubt und wirft den Kopf zurück. Tausend Kilo Widerstand. «Komm, das geht schon», sagt Bichsel, krault den Mächtigen und drückt ihn gleichzeitig mit der Schulter nach hinten. Auf einmal wendet der Muni und trottet neben dem Bauern aus dem Stall. Nora, der kleine schwarze Hofhund, tänzelt um die Beine der beiden, bellt hinter ihnen her, als sie vom Hof weg über das schmale Strässchen aufs Feld hinaus schreiten.

Knattern, kreischen, bellen

Jeden Tag macht sich Hans Bichsel mit dem Muni auf, die Welt zu erkunden. Wandert mit ihm in den nächsten Weiler, trifft auf spielende Kinder, hält einen Schwatz mit Bekannten. «Fors muss sich an alles gewöhnen, und das geht nur mit viel Zeit und Übung.» Ein Mofa knattert daher, der Muni nimmt einen Sprung, doch Bichsel ist gefasst, lässt den Strick nicht los. «Schon gut, Münu», sagt er und geht weiter, als wäre nichts geschehen. Bichsels Stimme beruhigt das Tier, es verfällt wieder in seinen Gang, bei dem es die Klauen erstaunlich sanft, fast tänzerisch am Boden aufsetzt. Bellende Hunde, knatternde Mofas und kreischende Kinder, all die unvorhergesehenen Dinge sind ein willkommenes Training. Jede solche Situation, die der Stier bewältigt, lehrt ihn, keine Angst zu haben. Und nur mit dieser Gewissheit werden er und sein Meister sicher durch die Schwinger-Arena schreiten können.

Für Hans Bichsel ist es eine Ehre, den Siegermuni auf das Fest vorzu-



Geputzt und gestrahlt: Hans Bichsel frisiert den Muni mit der Tondeuse. Das bringt ordentlich Glanz ins kurz geschorene Fell

bereiten. Nicht nur, weil dieser schweizweit Aufsehen erregt, weil er einen Wert von mehreren Tausend Franken und mit Melanie Oesch, Didier Cucho und Adrian Käser berühmte Paten hat. Zurzeit ist Bichsel auch froh um die intensive Aufmerksamkeit, die das stattliche Tier von ihm verlangt. Sie hilft ihm, die wehmütigen Gedanken an den ersten Fors vo dr Lueg zu verschicken. Ursprünglich wurde nämlich ein anderer Stier zum Siegermuni erkoren und zu Bichsels in den Stall gebracht. Hans Bichsel umsorgte das Kalb, blies ihm, um es an seinen Geruch zu gewöhnen, in die Nasenlöcher und liess es in seinen Achselhöhlen riechen. Sie mochten

Um das Tier an seinen Geruch zu gewöhnen, bläst ihm der Muniflüsterer in die Nasenlöcher

ten sich, die beiden, wuchsen zwei Jahre lang zusammen, doch als der letzte Winter Einzug hielt, begann der Muni zu hinken. Bichsel rief den Tierarzt, dieser schickte ihn ins Berner Tierspi-

tal, dort wurde untersucht, geröntgt und wenig später ein unheilbares Nervenleiden festgestellt. Man versuchte trotzdem alles, Bichsel hoffte und bangte, wurde selber krank vor Kummer und pflegte den Muni bis zum letzten Tag. Als er Mitte März mit ihm ins Schlachthaus fuhr, wusste er, es würde eine Erlösung sein.

Nur keine Panik

Doch Hans Bichsel nimmt die Dinge, wie sie sind. «Das Leben geht weiter», sagt er. Jetzt ist es der neue Fors vo dr Lueg, der seine ganze Zuwendung braucht. Die Verantwortung ist gross, am Eidgenössischen Schwing- und

AUF DIE PLÄTZE, MÄNNER UND FRAUEN

Hier treten die Bösen an – eine Auswahl

26. MAI

- St. Galler Kantonal-schwingfest Benken
- Luzerner Kantonalesschwingfest Beromünster
- Solothurner Kantonal-schwingfest Laupersdorf
- Freiburger Kantonal-schwingfest Romont
- 2. JUNI
- Neuenburger Kantonal-schwingfest Couvet
- Uner Kantonal-schwingfest Attinghausen
- Aargauer Kantonal-schwingfest Möhlin

9. JUNI

- Stoos-Schwinget SZ
- 15. JUNI
- Frauen- und Meitli-schwinget Cugy FR
- 16. JUNI
- Schaffhauser Kantonal-schwingfest Büsingen D
- Brambrüesch-Schwinget
- 23. JUNI
- Schwarzsee-Schwinget
- 30. JUNI
- Nordostschweizer Schwingfest Gais AR
- Walliser Kantonal-schwingfest Leukerbad

6. JULI

- Frauen- und Meitli-schwinget Schangnau BE
- 7. JULI
- Innenschweizerisches Schwingfest Emmen LU
- Basellandschaftliches Kantonal-schwingfest Binningen
- Appenzeller Kantonal-schwingfest Waldstatt
- Kantonal-schwingfest Villars-le-Terroir VD
- 14. JULI
- Rigi-Schwinget
- Südwestschweizeri-

- sches Schwingfest Chézard-St-Martin NE
- Bündner-Glarner Kantonal-schwingfest Cazis GR
- 20. JULI
- Weissenstein-Schwinget
- Bergschwinget Klöntal
- 21. JULI
- Bernisch-Kantonalesschwingfest Niederscherli
- 28. JULI
- Brünig-Schwinget OW
- 4. AUGUST
- Nordwestschweizer Schwingfest Allschwil BL

10. AUGUST

- Schwing- und Älplerfest Engstlenalp BE
- 18. AUGUST
- Schwägalp-Schwinget
- 30. AUGUST BIS 1. SEPTEMBER
- Eidgenössisches Schwing- und Älplerfest 2013 Burgdorf BE
- Infos zum Schwingermuni: forsvodrlueg.ch
- Infos zum Eidgenössischen: burgdorf2013.ch
- Weitere Schwingfeste: esv.ch, schlussgang.ch



Die Kraft der Natur

RAMSEIER steht für
✓ Schweizer Obst
✓ 100% natürlich
✓ ohne Zuckerzusatz



natürliche Volkshelden



Hans Bichsel macht sich auf, mit Fors vo dr Lueg die Welt zu erkunden – und danach auf ein Gläschen Weissen bei einem Bekannten einzukehren

Älplerfest muss alles klappen. Gerät der Muni in Panik, wird es gefährlich, erst recht, weil er Hörner hat. Das OK ist sich dessen bewusst, dennoch hat man sich, im Gegensatz zum letzten «Eidgenössischen» in Frauenfeld, für einen gehörnten Muni entschieden, «weil er mehr darstellt». Das freut Pascal Girod von der Nutztierschutz-Organisation KAG Freiland: «Ein Stier braucht seine Hörner für das Sozialverhalten», sagt er. «Wir hoffen, dass andere Schwingfeste nachziehen und die Tiere ebenfalls unversehrt lassen.» Ob mit oder ohne Hörner, der neue Schwingerkönig wird, wie die meisten seiner Vorgänger, wohl keine Verwendung für den Stier haben und ihn zurück an die Sponsoren verkaufen. Daran mag Hans Bichsel nicht denken. Er lebt mit seinem Muni im Hier und Jetzt. 🍀

FANGEMEINDE

SÄGEMEHLRING FREI. Wer sich gerne selber einmal im Schwingen, dem Schweizer Nationalsport, versuchen will: Der Eidgenössische Nationalturnverband bietet unter env-afgn.ch Grund- und Weiterbildungskurse an, und auf schwingenonline.ch sind Schnuppertage für Kinder und Jugendliche aufgelistet.

LEKTÜRE ZUM EIDGENÖSSISCHEN. Im Comic «Schatten über dem Schwingfest» lösen der Schwinger Matthias Sempach und die Detektiv-Kuh Mukka Emma einen kniffligen Fall und retten damit das Eidgenössische Schwing- und Älplerfest 2013. Bestellungen: verlag@schlussgang.ch oder Tel. 041 310 78 88

GUT IM BILD. «Schwingen» heisst die App, mit der man die einzelnen Schwünge genau studieren kann. pappy.ch

AKTUELL. Wer immer auf dem neusten Stand sein will – Resultate der Schwinger und Bilder der Bösen lassen sich mit der App «Schwinger» der Schwingerzeitung «Schlussgang» abrufen. schlussgang.ch

DAS JAHR DER SCHWINGER. Damit kann man die Vorfreude auf die Schwingssaison 2014 bereits in diesem Jahr anheizen – mit dem Schwingerkalender «Die Bösen 2014». Unter dieboesen.ch kann er vorbestellt werden.



Sommerspiele: Kräfteressen im Sägemehl